

# Lahauser Eltern engagieren sich weiter

Schweißtreibende Arbeit zum Wohl der Kinder: Umfangreiche Erdarbeiten sollen Abenteuer-Pausenhof entstehen lassen

**LAHAUSEN** (sie) • Schweres Gerät bewegt André Drischel derzeit auf dem Lahauser-Grundschul-Hof. Mit seinem Radlader karrt er Erde von einem Punkt zum anderen. An Stellen, die bis vor wenigen Tagen noch flach und eben waren, sind jetzt Täler und Berge zu sehen. Ehrenamtlich arbeitet er und weitere Eltern dafür, einen interessanten Schulhof zu gestalten, auf dem sich die Kinder wirklich wohl fühlen.

„Sicher im Klettern werden Kinder nicht an DIN-genormten oder TÜV-geprüften Kletterbögen, sondern zwischen Ästen und Zweigen, wo sie Gefahren erleben, begreifen, beachten und einzuschätzen lernen“, sagt Thomas Benjes von der Holunderschule, der nach dieser Devise die Eltern und Lehrer der Grundschule Lahauser beraten hat. Bis Ende 2008 wollen die Eltern und Lehrer unter Führung des Förderkreises die Arbeiten abgeschlossen haben.

Dessen Vorsitzende, Barbara Mogck, freut sich, dass nach dem vorderen Teil nun der hintere Teil des Pausenhofes umgestaltet wird. Mogck weiter: „Das ebene Gelände wird in eine Abenteuerlandschaft mit vier hohen Hügeln umgewandelt. Die Erdarbeiten sind in vollem Gange – auch in diesem Bauabschnitt sind unsere Garten- und Landschaftsplaner André Drischel und Di-



Dirair Surnadschian, André Drischel, Dieter Begander und Sven Surnadschian helfen tatkräftig mit, um eine interessante Abenteuerlandschaft für die Schüler der Grundschule Lahauser entstehen zu lassen.

rair Surnadschian und viele Helfer mit Feuereifer bei der Arbeit.“ Die Fördervereinsvorsitzende berichtete, dass

auch die Lehrer und die Schulleitung engagiert im Einsatz seien. Andere Eltern wiederum helfen mit, in dem

sie Kuchen backen.

„Wir arbeiten in der Woche nur am Nachmittag und am Sonnabend den ganzen

Tag.“ Die Arbeiten, so Mogck, sollten bis zum Abschluss einer Projektwoche beendet sein, denn dann sol-

len die Kinder das neu gestaltete Areal für sich gewinnen. Die Umgestaltung soll nach den Planungen der „Holunderschule“ einen Wert von 35 000 Euro haben, rechnet Mogck vor. „Durch die ehrenamtliche Elternarbeit und überaus großzügige Preisnachlässe unserer Materiallieferanten können wir diese Kosten um mehr als die Hälfte senken“, freut sich die Fördervereinsvorsitzende. „Der Start ist schon mal gut gelungen, die Erdarbeiten gehen gut voran, sofern das Wetter weiterhin trocken bleibt, können wir unseren Zeitplan einhalten“, sagt Barbara Mogck.

Foto:Schritt

-ANZEIGE

Heizöl · Schnell u. zuverlässig  
E. Koch, Weyhe · 0 42 03 / 10 56